

**DIN 18008-2****DIN**

ICS 81.040.20

**Glas im Bauwesen –  
Bemessungs- und Konstruktionsregeln –  
Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen**

Glass in Building –  
Design and construction rules –  
Part 2: Linearly supported glazings

Verre dans la construction –  
Règles de calcul et de la construction –  
Partie 2: Vitrages à fixation linéaire

Gesamtumfang 13 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

**DIN 18008-2:2010-12**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Normative Verweisungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3 Begriffe</b> .....	<b>4</b>
<b>4 Anwendungsbedingungen</b> .....	<b>5</b>
<b>5 Zusätzliche Regelungen für Horizontalverglasungen</b> .....	<b>5</b>
<b>6 Zusätzliche Regelungen für Vertikalverglasungen</b> .....	<b>5</b>
<b>7 Einwirkungen und Nachweise</b> .....	<b>6</b>
<b>Anhang A (informativ) Näherungsverfahren zur Ermittlung von Klimalasten und zur Verteilung von Einwirkungen</b> .....	<b>7</b>
<b>A.1 Berechnung der Anteile <math>\delta_a</math> und <math>\delta_f</math> der Einzelscheiben an der Gesamtbiegesteifigkeit</b> .....	<b>7</b>
<b>A.2 Berechnung der charakteristischen Kantenlänge <math>a^*</math></b> .....	<b>8</b>
<b>A.3 Berechnung des Faktors <math>\varphi</math></b> .....	<b>9</b>
<b>A.4 Ermittlung des isochoren Druckes <math>p_0</math></b> .....	<b>9</b>
<b>A.5 Verteilung der Einwirkungen</b> .....	<b>9</b>
<b>Literaturhinweise</b> .....	<b>13</b>
 <b>Tabellen</b>	
<b>Tabelle A.1 — Beiwert <math>B_V</math></b> .....	<b>8</b>
<b>Tabelle A.2 — Verteilung der Einwirkungen</b> .....	<b>9</b>
<b>Tabelle A.3 — Anteil der Einzelscheibensteifigkeit an der Gesamtsteifigkeit und charakteristische Kantenlänge</b> .....	<b>11</b>

## Vorwort

Diese Norm wurde im Normenausschuss Bauwesen (NABau) vom Arbeitsausschuss NA 005-09-25 AA „Bemessungs- und Konstruktionsregeln für Bauprodukte aus Glas“ erarbeitet.

DIN 18008, *Glas im Bauwesen, Bemessungs- und Konstruktionsregeln*, besteht aus folgenden Teilen:

- Teil 1: *Begriffe und allgemeine Grundlagen*
- Teil 2: *Linienförmig gelagerte Verglasungen*
- Teil 3: *Punktförmig gelagerte Verglasungen<sup>1)</sup>*
- Teil 4: *Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen<sup>1)</sup>*
- Teil 5: *Zusatzanforderungen an begehbare Verglasungen<sup>1)</sup>*
- Teil 6: *Zusatzanforderungen an zu Instandhaltungsmaßnahmen betretbare Verglasungen<sup>1)</sup>*
- Teil 7: *Sonderkonstruktionen<sup>1)</sup>*

---

1) in Vorbereitung

**DIN 18008-2:2010-12****1 Anwendungsbereich**

Dieser Teil der DIN 18008 gilt in Verbindung mit DIN 18008-1 für ebene ausfachende Verglasungen, die an mindestens zwei gegenüberliegenden Seiten mit mechanischen Verbindungsmitteln (z. B. verschraubten Pressleisten) eben und durchgehend linienförmig gelagert sind. Verglasungen mit zusätzlichen punktförmigen Halterungen (z. B. durch Randklemmhalter und/oder durch Glasbohrungen geführte Halterungen) werden in DIN 18008-3<sup>1)</sup> geregelt.

Für Verglasungen, die betreten, begangen oder befahren werden, die als Absturzsicherung oder Abschränkung dienen oder unter planmäßiger Flüssigkeitslast stehen (z. B. als Aquarienverglasung), sind weitere Anforderungen zu berücksichtigen.

Je nach ihrer Neigung zur Vertikalen werden die linienförmig gelagerten Verglasungen im Sinne dieser Norm unterschieden in

- Horizontalverglasungen: Neigung  $>10^\circ$  und
- Vertikalverglasungen: Neigung  $\leq 10^\circ$ .

Die nachfolgenden Bestimmungen für Horizontalverglasungen gelten auch für Vertikalverglasungen, wenn diese — wie z. B. bei Shed-Dächern mit der Möglichkeit seitlicher Schneelasten — nicht nur kurzzeitigen veränderlichen Einwirkungen unterliegen.

**2 Normative Verweisungen**

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1259-1, *Glas — Teil 1: Begriffe für Glasarten und Glasgruppen*

DIN 1259-2, *Glas — Teil 2: Begriffe für Glaserzeugnisse*

DIN 18008-1:2010-12, *Glas im Bauwesen — Bemessungs- und Konstruktionsregeln — Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen*

DIN 1055-100:2001-03, *Einwirkungen auf Tragwerke — Teil 100: Grundlagen der Tragwerksplanung, Sicherheitskonzept und Bemessungsregeln*

DIN ISO 8930, *Allgemeine Grundsätze für die Zuverlässigkeit von Tragwerken — Verzeichnis der gleichbedeutenden Begriffe*

ISO 6707-1, *Building and civil engineering — Vocabulary — Part 1: General terms*

**3 Begriffe**

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 6707-1, DIN ISO 8930, DIN 1259-1, DIN 1259-2, DIN 1055-100 und DIN 18008-1.

**4**

## 4 Anwendungsbedingungen

**4.1** Der Glaseinstand ist so zu wählen, dass die Standsicherheit der Verglasung langfristig sichergestellt ist. Falls nachfolgend keine anderen Festlegungen getroffen werden, ist ein Mindestglaseinstand von 10 mm einzuhalten.

**4.2** Die linienförmige Lagerung muss an mindestens zwei gegenüberliegenden Seiten beidseitig (Druck und Sog) normal zur Scheibenebene wirksam sein. Dabei muss bei mehrscheibigem Aufbau die linienförmige Lagerung für alle Scheiben wirksam sein.

**4.3** Eine Seite gilt als eben linienförmig gelagert, wenn bezogen auf die aufgelagerte Scheibenlänge der Bemessungswert der Durchbiegung der Unterkonstruktion nicht größer als  $1/200$  ist. Vereinfachend darf der Bemessungswert der Beanspruchung nach DIN 1055-100:2001-03, Gleichung (22) ermittelt werden.

**4.4** Die Verglasungen sind fachgerecht zu verkleben.

## 5 Zusätzliche Regelungen für Horizontalverglasungen

**5.1** Für Einfachverglasungen bzw. die untere Scheibe von Isolierverglasungen darf zum Schutz von Verkehrsflächen nur Verbundsicherheitsglas (VSG) aus Floatglas oder VSG aus teilvorgespanntem Glas (TVG) oder Drahtglas verwendet werden.

**5.2** Die ausreichende Resttragfähigkeit darf durch Bohrungen und Ausschnitte nicht beeinträchtigt werden.

**5.3** VSG-Scheiben aus TVG dürfen Bohrungen zur Befestigung von Klemmleisten haben.

**5.4** VSG Scheiben mit einer Stützweite von mehr als 1,2 m sind allseitig zu lagern.

**5.5** Die Nenndicke der Zwischenfolie von VSG muss mindestens 0,76 mm betragen. Bei allseitiger Lagerung von Scheiben mit einer maximalen Stützweite in Haupttragrichtung von 0,8 m darf auch eine Zwischenfolie mit einer Nenndicke von 0,38 mm verwendet werden.

**5.6** Die Verwendung von Drahtglas ist nur bis zu einer maximalen Stützweite in Haupttragrichtung von 0,7 m zulässig. Dabei muss der Glaseinstand mindestens 15 mm betragen. Kanten von Drahtglas dürfen nicht ständig der Feuchtigkeit ausgesetzt sein. Freie Kanten dürfen der Bewitterung ausgesetzt sein, wenn deren Abtrocknung nicht behindert wird.

**5.7** Der freie Rand von VSG darf – parallel und senkrecht zur Lagerung – maximal 30 % der Auflagerlänge, höchstens jedoch 300 mm über den von den linienförmigen Lagern aufgespannten Bereich auskragen. Die Auskragung einer Scheibe eines VSG über den Verbundbereich hinaus (z. B. Tropfkanten bei Überkopferverglasungen) darf maximal 30 mm betragen.

**5.8** Die untere Scheibe einer Horizontalverglasung aus Isolierglas ist stets auch für den Fall des Versagens der oberen Scheiben mit deren Belastung nachzuweisen. Das Versagen der oberen Scheiben stellt eine „außergewöhnliche“ Bemessungssituation dar. Hierfür gilt DIN 1055-100:2001-03, 9.4 (Gleichung 15).

**5.9** Von den in diesem Abschnitt aufgeführten zusätzlichen Regelungen für Horizontalverglasungen darf abgewichen werden, wenn durch geeignete konstruktive Maßnahmen (z. B. ausreichend dauerhaft tragfähige kleinmaschige Netze mit höchstens 40 mm Maschenweite) sichergestellt ist, dass Verkehrsflächen nicht durch herabfallende Glasteile gefährdet werden.

## 6 Zusätzliche Regelungen für Vertikalverglasungen

**6.1** Monolithische Einfachverglasungen aus grob brechenden Glasarten (z. B. Floatglas, TVG, gezogenem Flachglas, Ornamentglas) und Verbundglas (VG), deren Oberkante mehr als 4 m über Verkehrsflächen liegt, müssen allseitig gelagert sein.

**DIN 18008-2:2010-12**

**6.2** Monolithische Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG)-Verglasungen, deren Oberkante mehr als 4 m über Verkehrsflächen liegt, sind in heißgelagertem Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG-H) auszuführen. Dies gilt auch für monolithisches ESG in Mehrscheiben-Isolierglas.

**7 Einwirkungen und Nachweise**

**7.1** Der Nachweis des Grenzzustands der Tragfähigkeit ist nach DIN 18008-1:2010-12, 8.3 zu führen.

**ANMERKUNG** Im informativen Anhang A dieses Teils der Norm DIN 18008 ist ein Näherungsverfahren zur Behandlung von ebenen allseitig linienförmig gelagerten rechteckigen Zweischeiben-Isolierverglasungen angegeben. Zur Behandlung von Mehrfach-Isoliergläsern ist am Ende dieses Teils der Norm ein Literaturhinweis angegeben, [1].

**7.2** Bei der Ermittlung des Widerstandes gegen Spannungsversagen ist für allseitig gelagerte Vertikalverglasungen bei Gläsern ohne thermische Vorspannung  $k_c = 1,8$  und bei thermisch vorgespannten Gläsern  $k_c = 1,0$  anzusetzen.

**7.3** Die Durchbiegungen der Glasscheiben sind zu begrenzen. Vereinfachend darf der Bemessungswert der Beanspruchung nach DIN 1055-100:2001-03, Gleichung (22) ermittelt werden. Als Bemessungswert des Gebrauchstauglichkeitskriteriums ist 1/100 der Stützweite anzusetzen.

**7.4** Auf Nachweise nach 7.3 darf bei Vertikalverglasungen verzichtet werden, wenn nachgewiesen ist, dass infolge Sehnverkürzung eine Mindestauflagerbreite von 5 mm auch dann nicht unterschritten wird, wenn die gesamte Sehnverkürzung auf nur ein Auflager angesetzt wird. Der Bemessungswert der Verformung darf vereinfachend nach DIN 1055-100:2001-03, Gleichung (22) ermittelt werden. Auf gegebenenfalls höhere Anforderungen der Isolierglashersteller an die Durchbiegungsbegrenzung wird hingewiesen.

**7.5** Nur durch Wind, Eigenwicht und klimatische Einwirkungen belastete, allseitig linienförmig gelagerte Vertikalverglasungen aus Zwei- oder Dreischeiben-Isolierglas dürfen für Einbauhöhen bis 20 m über Gelände bei normalen Produktions- und Einbaubedingungen der Isolierverglasungen, d. h. DIN 18008-1:2010-12, Tabelle 3 ist anwendbar, ohne weiteren Nachweis bei Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen verwendet werden:

— Glaserzeugnis:	Floatglas, TVG, ESG/ESG-H oder VSG aus den vorgenannten Glasarten
— Fläche:	$\leq 1,6 \text{ m}^2$
— Scheibendicke:	$\geq 4 \text{ mm}$
— Differenz der Scheibendicken:	$\leq 4 \text{ mm}$
— Scheibenzwischenraum:	$\leq 16 \text{ mm}$
— Charakteristischer Wert der Windlast:	$\leq 0,8 \text{ kN/m}^2$

**ANMERKUNG** Unterschreitet die Länge der kürzeren Kante den Wert von 500 mm (Zweischeiben-Isolierglas) und 700 mm (Dreischeiben-Isolierglas), so erhöht sich jedoch bei Scheiben aus Floatglas das Bruchrisiko infolge von Klimaeinwirkungen.

## Anhang A (informativ)

### Näherungsverfahren zur Ermittlung von Klimalasten und zur Verteilung von Einwirkungen

Für allseitig linienförmig gelagerte ebene rechteckige Zweischeiben-Isoliergläser können der Lastabtragungsanteil der äußeren und inneren Scheibe und die Einwirkungen infolge klimatischer Veränderungen bei kleinen Deformationen wie folgt berücksichtigt werden.

ANMERKUNG Ein allgemeines Verfahren zur Ermittlung der Klimalasten und der Verteilung von äußeren Lasten bei Zwei- und Dreischeiben-Isolierglas wird z. B. in [1] vorgestellt.

#### A.1 Berechnung der Anteile $\delta_a$ und $\delta_i$ der Einzelscheiben an der Gesamtbiegesteifigkeit

$$\delta_a = \frac{d_a^3}{d_a^3 + d_i^3} \quad (\text{A.1})$$

Dabei ist

$\delta_a$  Steifigkeitsfaktor Außenscheibe (%);

$d_a$  Dicke der äußeren Glasscheibe (mm);

$d_i$  Dicke der inneren Glasscheibe (mm).

$$\delta_i = \frac{d_i^3}{d_a^3 + d_i^3} = 1 - \delta_a \quad (\text{A.2})$$

Dabei ist

$\delta_i$  Steifigkeitsfaktor Innenscheibe (%);

$\delta_a$  Steifigkeitsfaktor Außenscheibe (%);

$d_a$  Dicke der äußeren Glasscheibe (mm);

$d_i$  Dicke der inneren Glasscheibe (mm).

**DIN 18008-2:2010-12****A.2 Berechnung der charakteristischen Kantenlänge  $a^*$** 

$$a^* = 28,9 \cdot 4 \sqrt{\frac{d_{SZR} \cdot d_a^3 \cdot d_i^3}{(d_a^3 + d_i^3)} \cdot B_V} \quad (\text{A.3})$$

Dabei ist

- $a^*$  charakteristische Kantenlänge (mm);
- $\delta_a$  Steifigkeitsfaktor Außenscheibe (%);
- $\delta_i$  Steifigkeitsfaktor Innenscheibe (%);
- $d_a$  Dicke der äußeren Glasscheibe (mm);
- $d_i$  Dicke der inneren Glasscheibe (mm);
- $d_{SZR}$  Abstand zwischen den Scheiben (Scheibenzwischenraum) (mm);
- $B_V$  Beiwert.

Der Beiwert  $B_V$  ist in Abhängigkeit vom Seitenverhältnis  $a/b$  in Tabelle A.1 angegeben.

**Tabelle A.1 — Beiwert  $B_V$**

$a/b$	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1
$B_V$	0,0194	0,0237	0,0288	0,0350	0,0421	0,0501	0,0587	0,0676	0,0767	0,0857

ANMERKUNG Die Werte wurden auf der Basis der Kirchhoffschen Plattentheorie für  $\nu_G = 0,23$  berechnet. Näherungsweise dürfen die Werte auch für  $\nu_G = 0,20$  verwendet werden. Zwischenwerte können linear interpoliert werden.

Dabei ist

- $B_V$  Beiwert;
- $a$  kleinere Kantenlänge des Isolierglases (mm);
- $b$  größere Kantenlänge des Isolierglases (mm);
- $\nu_G$  Querdehnzahl Glas.

Werte für  $a^*$  sind für gebräuchliche Isolierglasaufbauten in Abhängigkeit vom Seitenverhältnis  $a/b$  in Tabelle A.3 zusammengestellt.

### A.3 Berechnung des Faktors $\varphi$

$$\varphi = \frac{1}{1 + (a/a^*)^4} \quad (\text{A.4})$$

Dabei ist

- $\varphi$  Faktor bei der Ermittlung von Klimalasten bei Isoliergläsern;
- $a^*$  charakteristische Kantenlänge (mm);
- $a$  kleinere Kantenlänge des Isolierglases (mm).

### A.4 Ermittlung des isochoren Druckes $p_0$

Der isochore Druck  $p_0$  im Scheibenzwischenraum (Druck bei konstant gehaltenem Volumen) ergibt sich wie folgt aus den klimatischen Veränderungen:

$$p_0 = \Delta p_{\text{geo}} - \Delta p_{\text{met}} + 0,34 \text{ kN}/(\text{K} \cdot \text{m}^2) \cdot \Delta T \quad (\text{A.5})$$

ANMERKUNG Änderung des atmosphärischen Drucks  $\Delta p_{\text{geo}}$  infolge der Ortshöhenänderung  $\Delta H$  darf näherungsweise mittels der Beziehung  $\Delta p_{\text{geo}} = 0,012 \text{ kN}/\text{m}^3 \cdot \Delta H$  ermittelt werden.

Dabei ist

- $p_0$  isochore Druck ( $\text{kN}/\text{m}^2$ );
- $\Delta p_{\text{geo}}$  Änderung des atmosphärischen Drucks infolge Ortshöhenänderung ( $\text{kN}/\text{m}^2$ );
- $\Delta p_{\text{met}}$  Änderung des atmosphärischen Drucks ( $\text{kN}/\text{m}^2$ );
- $\Delta T$  Temperaturdifferenz (K);
- $\Delta H$  Ortshöhendifferenz (m).

### A.5 Verteilung der Einwirkungen

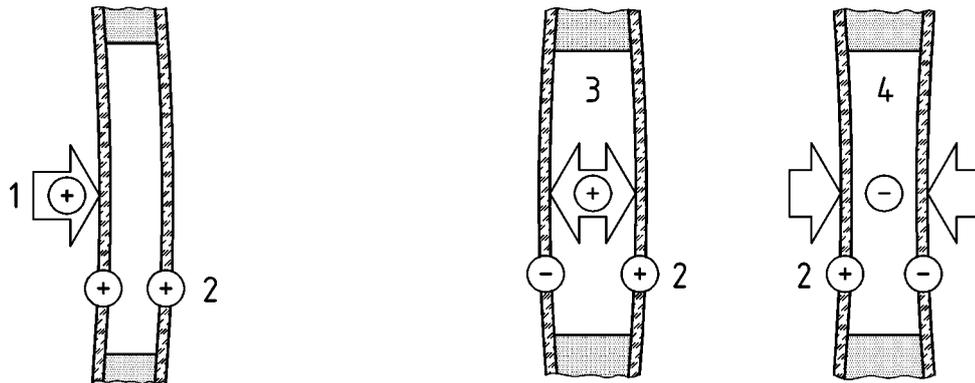
Die Verteilung der Einwirkungen und der Wirkung des isochoren Druckes auf die äußere und innere Scheibe kann entsprechend den Angaben von Tabelle A.2 erfolgen.

**Tabelle A.2 — Verteilung der Einwirkungen**

Lastangriff auf	Einwirkung	Lastanteil auf äußere Scheibe	Lastanteil auf innere Scheibe
äußere Scheibe	Wind $w_a$	$(\delta_a + \varphi \delta_i) \cdot w_a$	$(1 - \varphi) \delta_i \cdot w_a$
	Schnee $s$	$(\delta_a + \varphi \delta_i) \cdot s$	$(1 - \varphi) \delta_i \cdot s$
innere Scheibe	Wind $w_i$	$(1 - \varphi) \delta_a \cdot w_i$	$(\varphi \delta_a + \delta_i) \cdot w_i$
beide Scheiben	Isochorer Druck $p_0$	$-\varphi \cdot p_0$	$+\varphi \cdot p_0$

Als positive Richtung für die Anwendung von Tabelle A.2 wird der Richtungspfeil von „außen“ nach „innen“ definiert.

## DIN 18008-2:2010-12



## Legende

- 1 Winddruck
- 2 Verformung
- 3 Überdruck
- 4 Unterdruck

Bild A.1 — Beispiele: Winddruck (a), Über- bzw. Unterdruck (b)

ANMERKUNG Bei VSG und VG mit den Einzelscheiben (1, 2, ...) ist als Glasdicke die Ersatzdicke  $d^*$  wie folgt zu berücksichtigen:

— voller Verbund:  $d^* = d_1 + d_2 + \dots$

— ohne Verbund:  $d^* = \sqrt[3]{d_1^3 + d_2^3 + \dots}$

Dabei ist

$d^*$  Ersatzdicke (mm);

$d_1, d_2$  Dicke der Einzelscheiben (mm).

**Tabelle A.3 — Anteil der Einzelscheibensteifigkeit an der Gesamtsteifigkeit und charakteristische Kantenlänge**

Scheiben- zwischen- raum $d_{\text{SZR}}$ mm	Glasdicke mm		Steifigkeitsanteil %		charakteristische Kantenlänge $a^*$ mm			
	$d_i$	$d_a$	$\delta_i$	$\delta_a$	$a/b = 0,33$	$a/b = 0,50$	$a/b = 0,67$	$a/b = 1,00$
10	4	4	50	50	243	259	279	328
	4	6	23	77	270	288	311	365
	4	8	11	89	280	299	322	379
	4	10	6	94	284	303	326	384
	6	6	50	50	329	351	378	444
	6	8	30	70	358	382	411	484
	6	10	18	82	373	397	428	503
	8	8	50	50	408	435	469	551
	8	10	34	66	438	466	503	591
	10	10	50	50	483	514	554	652
12	4	4	50	50	254	271	292	343
	4	6	23	77	283	302	325	382
	4	8	11	89	293	313	337	396
	4	10	6	94	297	317	341	402
	6	6	50	50	344	367	395	465
	6	8	30	70	375	400	430	507
	6	10	18	82	390	415	448	527
	8	8	50	50	427	455	490	577
	8	10	34	66	458	488	526	619
	10	10	50	50	505	538	580	682
14	4	4	50	50	264	281	303	357
	4	6	23	77	294	314	338	397
	4	8	11	89	305	325	350	412
	4	10	6	94	309	329	355	418
	6	6	50	50	358	381	411	483
	6	8	30	70	390	415	447	526
	6	10	18	82	405	432	465	547
	8	8	50	50	444	473	510	600
	8	10	34	66	476	507	547	643
	10	10	50	50	525	559	603	709
16	4	4	50	50	273	291	313	369
	4	6	23	77	304	324	349	411
	4	8	11	89	315	336	362	426
	4	10	6	94	320	341	367	432
	6	6	50	50	370	394	425	500
	6	8	30	70	403	429	463	544
	6	10	18	82	419	446	481	566
	8	8	50	50	459	489	527	620
	8	10	34	66	492	525	565	665
	10	10	50	50	543	578	623	733

**DIN 18008-2:2010-12**

Dabei ist

- $d_{\text{SZR}}$  Abstand zwischen den Scheiben (Scheibenzwischenraum) (mm);
- $d_i$  Dicke der inneren Glasscheibe (mm);
- $d_a$  Dicke der äußeren Glasscheibe (mm);
- $\delta_i$  Steifigkeitsfaktor Innenscheibe (%);
- $\delta_a$  Steifigkeitsfaktor Außenscheibe (%);
- $a$  kleinere Kantenlänge des Isolierglases (mm);
- $b$  größere Kantenlänge des Isolierglases (mm).

## **Literaturhinweise**

- [1] Feldmeier, F.: Klimabelastung und Lastverteilung bei Mehrscheibenisoliertglas. Stahlbau 75 (2006) Heft 6, Seite 467–478



**DIN 18008-2 Berichtigung 1**

ICS 81.040.20

Es wird empfohlen, auf der betroffenen Norm  
einen Hinweis auf diese Berichtigung zu  
machen.

**Glas im Bauwesen –  
Bemessungs- und Konstruktionsregeln –  
Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen,  
Berichtigung zu DIN 18008-2:2010-12**

Glass in Building –  
Design and construction rules –  
Part 2: Linearly supported glazings,  
Corrigendum to DIN 18008-2:2010-12

Verre dans la construction –  
Règles de calcul et de la construction –  
Partie 2: Vitrages à fixation linéaire,  
Corrigendum à DIN 18008-2:2010-12

Gesamtumfang 2 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

**DIN 18008-2 Ber 1:2011-04**

In

**DIN 18008-2:2010-12**

ist folgende Berichtigung vorzunehmen:

In Abschnitt 7.2 ist der Textteil „für allseitig gelagerte Vertikalverglasungen“ zu streichen.

Der Abschnitt 7.2 muss richtig lauten:

„7.2 Bei der Ermittlung des Widerstandes gegen Spannungsversagen ist bei Gläsern ohne thermische Vorspannung  $k_c = 1,8$  und bei thermisch vorgespannten Gläsern  $k_c = 1,0$  anzusetzen.“